

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Erster Teil: Eine Juristenkarriere im »Dritten Reich«	25
I. Primus omnium	25
II. Vom »Verlegenheitsjuristen« zum Prädikatsjuristen	29
1. Ein eifriger Student	30
2. Promotion mit Hindernissen	32
3. Referendar im »neuen Deutschland«	34
4. Bewährung im Justizdienst	37
III. Vom Nationalliberalen zum Nationalsozialisten	38
IV. Karriere im Reichsjustizministerium	43
1. Mitwirkung an der nationalsozialistischen »Rechtserneuerung«	45
a) Nationalsozialismus und Normgebung	45
b) »Rechtserneuerung« auf dem Gebiet des Zwangsvollstreckungsrechts	47
aa) Wider den »liberalistischen« Geist der Zivilprozessordnung	48
bb) Reformarbeit zwischen Sach- und Parteipolitik	51
cc) Die »Judenfrage« im Zwangsvollstreckungsrecht	55
(1) Eine willfährige Rechtsprechung	56
(2) Kein Bedarf an neuen Normen	59
dd) Krieg und Expansion	65
(1) Rechtssetzung im Zeichen von Rechtsverweigerung	66
(2) Die »Ost-Rechtspflege«-Gesetzgebung	70
c) Die Zerstörung der freien Advokatur	75
aa) Der Ausschluss der Juden aus der Rechtsanwaltschaft	75
(1) Der Feldzug gegen die jüdischen Rechtsanwälte bis zum Jahr 1937	76
(2) Die Fünfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz	79
(3) Folgefragen	84
(4) Das Verbot jüdischer Rechtsberatungsstellen	87
bb) Ein Berufsverbot für »politisch unzuverlässige« Rechtsanwälte	89
2. Auf internationalem Parkett	97
3. Das Ende im Reichsjustizministerium	100

Zweiter Teil: »König von Makedonien«	105
I. Vom Kanonier zum Kriegsverwaltungsrat	105
II. Der Kriegsschauplatz Griechenland	107
1. Griechenland im Griff der Achsenmächte: Ein Überblick	108
2. Strukturen und Akteure der deutschen Besatzungsherrschaft	113
a) Die deutsche Militärverwaltung	115
b) Die Emissäre des Auswärtigen Amts	122
c) Der Polizeiapparat	125
d) »Organisiertes Chaos«	127
III. Leiter der Militärverwaltung beim Befehlshaber Saloniki-Ägäis	129
1. Verwaltung des Mangels	129
2. »Treuhand« der griechischen Regierung	139
3. Der »schwierigste Außenposten« der Militärverwaltung in Griechenland	147
IV. Max Merten und die Judenverfolgung in Nordgriechenland	149
1. Ruhe vor dem Sturm	150
2. Zwangsarbeit für die Besatzer	154
a) Der »schwarze Sabbat«	154
b) »Überraschend gute kaufmännische Talente«	159
c) Das Lösegeld	164
d) Der jüdische Friedhof	167
3. Die »Endlösung« in Saloniki	169
a) Die Vorbereitungen	169
b) Sukzessive Entrechtung	172
c) Die Deportationen	176
d) Störfaktoren	179
aa) Ein unbequemer Rot-Kreuz-Delegierter	179
bb) Ein »verständnisloser« Verbündeter	185
(1) Rettung durch Einbürgerung	185
(2) Die Ausweisung der italienischen Juden	188
(3) Zambonis Liste	191
e) »Wenn Dr. Merten protestiert hätte ...«	195
4. Die »gigantische Gaunerei« um das jüdische Vermögen	198
5. Der Holocaust in Griechenland – Eine Bilanz	206
V. Ein »König« fällt in Ungnade	207

Dritter Teil: Versuche eines Neuanfangs	215
I. Neubeginn in der oberbayerischen Provinz	215
1. Verpasste Chancen der Ahndung	216
a) Griechische Dankbarkeit und amerikanische Gleichgültigkeit	217
b) Vom »Hauptschuldigen« zum »Entlasteten«	220
2. Zwielfichtiger Geschäftsmann und windiger Rechtsanwalt	225
II. Ein »kurzes Gastspiel« im Bundesjustizministerium	232
1. Neubeginn auf der Rosenberg	232
2. Das rasche Ende des »Gastspiels«	239
3. Mertens Tätigkeit als Referatsleiter: Personelle und sachliche Kontinuität?	245
a) »Entnazifizierung« des Rechts	245
b) Die Reform des Zwangsversteigerungsgesetzes	247
c) Kontinuitäten und andere Hypotheken	253
III. Ein Ausflug in die Politik: Merten und die Heinemann-Partei	255
1. Die Gesamtdeutsche Volkspartei – Opposition gegen Adenauer	256
2. Ein Parteifreund macht Kummer	259
IV. Rechtsanwalt auf Abwegen	264
Vierter Teil: Die Schatten der Vergangenheit	269
I. Verhängnisvolle Loyalität: Mertens Verhaftung in Athen	269
II. Der Hintergrund: Das deutsch-griechische Verhältnis und die Kriegsverbrecherfrage	272
1. Die deutsch-griechische Wiederannäherung nach dem Krieg	272
2. Die Kriegsverbrecherfrage als Verhandlungsgegenstand	274
a) Griechische Kriegsverbrecherprozesse vor der Wiederannäherung	275
b) Tabak gegen Kriegsverbrecher	278
c) Der Fall Zabel und die erste Verhandlungsrunde in Bonn	282
d) Bonn spielt auf Zeit	291
e) Die zweite Verhandlungsrunde: Ringen um eine justizförmige Lösung	295
f) Eine verhängnisvolle Fehleinschätzung	301
3. Ein Täter als Opfer?	304
III. Die Rechtsschutzsache Merten	308
1. Der Ausgangspunkt: Die gegen Merten erhobenen Beschuldigungen	309
2. Die amtlichen deutschen Bemühungen um Mertens vorzeitige Überstellung	311
a) Interne Dissonanzen	313

b) Ein »Damaskuserlebnis« in Athen	324
c) Die Einschaltung der Zentralen Rechtsschutzstelle	329
aa) Die Zentrale Rechtsschutzstelle: Täterschutz von Amts wegen	330
bb) Erste Schritte in der Rechtsschutzsache Merten	334
d) Der Fall Merten als »Testfall« des Bundesjustizministeriums	340
e) Verhärtete Fronten	343
f) Der Abschluss der griechischen Voruntersuchung	348
g) Ein neues Angebot und viel Verwirrung	354
aa) »Non humile sed sordidum negotium«	355
bb) Merten im Anklagestand	357
cc) Neuerliche Irritationen	360
dd) Resignation	363
h) Ein ungebetener Gast: Tou̓sis in Bonn	366
aa) Bonn »brütet«	367
bb) Zu Besuch bei »Freunden«	370
cc) Vorbereitungen für eine »vorläufige Auslieferung«	372
dd) Neuer Ärger über Tou̓sis	374
i) Karamanlīs' Staatsbesuch: Die Wende?	376
aa) Merten in der Offensive	376
bb) Deutsche Pressionsversuche	378
cc) Eine neue Anklage	383
dd) Karamanlīs in Bonn	385
ee) Nachlese im Auswärtigen Amt	388
j) Eine »Gesamtvereinigung« mit einer Ausnahme	390
3. Mertens nichtamtliche Unterstützer	398
a) Alte Kameraden	398
b) Ehemalige Parteifreunde	407
c) Die Heimkehrer-Lobby	413
d) Eine rastlose Ehefrau	420
4. Der Prozess vor dem Athener Sondermilitärgericht für Kriegsverbrecher	428
a) Vorbereitung eines »Monsterprozesses«	428
b) Die Verhandlung: Wendung zum Guten?	431
c) Wie ein »Blitz aus heiterem Himmel«: Das Urteil	439
5. Die schleppende Einlösung eines Versprechens: Mertens Überstellung	446
a) Eine Kampagne für Merten: Posser und Heinemann werden aktiv	447
aa) »Zweifrontenkampf«	448
bb) Eine Illustrierte als Verbündete	453

cc) Auf Konfrontationskurs	458
dd) Das Scheitern der Kampagne	462
b) Eine »außerordentlich unerfreuliche« Situation	465
c) Widerstand aus Berlin	468
d) Warten auf den »psychologisch geeigneten Zeitpunkt«	472
e) »Schwarzer Peter«	474
f) Ein legislativer Schlussstrich: Die »Lex Merten«	479
g) Ausweisung mit Hindernissen	484
6. (Zwischen-)Bilanz	485
7. Ein Epilog: Das weitere Schicksal der griechischen Kriegsverbrecherfälle	491
IV. Das deutsche Kriegsverbrecherverfahren gegen Merten	495
1. Merten auf freiem Fuß	496
2. Zehn Jahre Ermittlungen	499
3. Außer Verfolgung	508
Fünfter Teil: Mertens Kampf um Rehabilitierung	517
I. Strafanzeigen zur Ehrenrettung	517
1. Die (vermeintlich) wahren Verantwortlichen im Visier	518
2. Angriff auf das Bundesjustizministerium	526
II. Ringen um Entschädigung	532
III. »Wenn Eichmann auspackt«	538
1. Brisante »Enthüllungen«	539
2. Krise in Athen	544
a) Die Regierung Karamanlís in Bedrängnis	545
b) Hysterie in Athen	549
c) Ominöse Beweise	556
d) Ein Schweigegeld für Merten?	562
e) Im Verdacht der »Oststeuerung«	565
f) Der Fall Hase – die »bisher im Keim gefährlichste Merten-Krise«	568
g) Das juristische Nachspiel	574
h) Eine Regierung aus ehemaligen Kollaborateuren?	581
3. Merten versus Globke	583
a) Genese einer Exkulpationslegende	584
b) »Kronzeuge« Adolf Eichmann	593
aa) Eine unverhoffte Chance	594
bb) Merten bei Fritz Bauer – Eine Enttäuschung	596
cc) Einmischungsversuche, dubiose Gelder und Intrigen	599
dd) Finanzierungsprobleme	605
c) Globke unter Druck	608

d) »Propaganda-Werkzeug« der Sowjets?	615
e) Den »Bogen überspannt«	620
aa) Eichmann packt nicht aus	621
bb) Rehabilitierung für Globke	623
cc) Enttäuschung in Jerusalem	628
f) Auf der Anklagebank in Bonn	631
g) Nur eine »Seifenblase«?	636
IV. Rastlos bis zuletzt	643
1. »Kronzeuge« in eigener Sache	644
2. Für die Anwaltschaft untragbar	647
3. Das Ende	650
Fazit	657
Anhang	675
I. Lebenslauf Max Merten	675
II. Verzeichnis der Publikationen von Max Merten	678
III. »Dramatis personae« – Kurzbiogramme	683
IV. Quellenverzeichnis	728
1. Unveröffentlichte Quellen (Archivalien)	728
2. Veröffentlichte Quellen	734
3. Periodika	739
4. Rundfunk, Film und Fernsehen	741
V. Literaturverzeichnis	741
VI. Online-Datenbanken und sonstige Internetressourcen	763
VII. Abkürzungsverzeichnis	764
VIII. Personenregister	778
IX. Sachregister	786